

## Netzwerk Natur

ist das Wiener Arten- und Lebensraumschutzprogramm der Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22. Das Programm fördert neben vielen anderen Tier- und Pflanzenarten auch den streng geschützten Igel und seine Lebensräume.

## Auskünfte

**Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22**  
1200 Wien, Dresdner Straße 45  
Tel.: 01-4000-73782  
E-Mail: [natu@ma22.wien.gv.at](mailto:natu@ma22.wien.gv.at)  
[www.umweltschutz.wien.at](http://www.umweltschutz.wien.at)

## Links

[www.umweltschutz.wien.at](http://www.umweltschutz.wien.at)  
[www.pro-igel.de](http://www.pro-igel.de)  
[www.vierpfoten.at](http://www.vierpfoten.at)

## Impressum

### Medieninhaber und Herausgeber

Magistrat der Stadt Wien  
Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22,  
Dresdner Straße 45, A-1200 Wien  
[www.umweltschutz.wien.at](http://www.umweltschutz.wien.at)  
[post@ma22.wien.gv.at](mailto:post@ma22.wien.gv.at)

### Redaktion

MA22/Josef Mikocki, Mathilde Urban  
**Text** Gabriele und Harald Kutzenberger  
(TBK Büro für Ökologie und Landschaftsplanung)  
**Grafik-Design** Gabriele Kutzenberger auf Basis eines  
Konzeptes von Schreiner&Kastler

**Fotos und Abbildungen** Archiv MA 22 (5), AVL (4),  
S. Bernard (1), V. Grass (1), F. Helmreich (1),  
G. Kutzenberger (11), H. Kutzenberger (3), L. Loley  
(1), J. Mikocki (1), PID/Houdek (1), J. Semrad (5),  
S.-J. Thurner (1)

### Titelfoto

Franz Horvath

**Druck** die2gstelle fulfillment OG, 2014

Die MA 22 druckt auf ökologischem Druckpapier aus  
der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“



**Igel in Wien. Ein Wegweiser.**

[www.netzwerk-natur.wien.at](http://www.netzwerk-natur.wien.at)

Netzwerk Natur

UMWELT  
MUSTERSTADT  
WIEN

Mit unserer  
MA 22 Umwelt

StadT+Wien  
Wien ist anders.



Male deinen Igel aus. Findest du heraus, was er frisst?

## Inhalt

- 3 Igel sind ...
- 4 Die Stadt – ein Lebensraum für Wildtiere
- 5 Igel gesucht
- 6 Igelbeobachtungen in Wien
- 8 Igel brauchen ...
- 10 Igel in Gefahr



# Igel in Wien. Ein Wegweiser.

# Igel sind ...

## ... keine Freunde von Langeweile

Igel sind Bewohner abwechslungsreicher, strukturierter Landschaften. Als Kulturfolger sind sie oft in Siedlungsbereichen anzutreffen, sofern sie ausreichend Nahrung und Unterschlupf finden. Igel haben eine ausgeprägte Nase, große Augen und Ohren. Geruchssinn und Gehör sind die wichtigsten Organe bei der Nahrungssuche.

## ... streng geschützt

Igel zählen zu den ältesten noch heute existierenden Säugetieren und sind nach dem Wiener Naturschutzgesetz streng geschützt. Sie sind Insektenfresser, werden bis zu 35 cm groß und 450 bis 1200 g schwer. In freier Wildbahn können sie ein Alter von bis zu sieben Jahren erreichen.

## ... gut geschützt

Igeljunge haben bei der Geburt schon weiche, in die Haut eingebettete Stacheln. Diese modifizierten Haare sind für sie später eine sehr wirksame Verteidigungswaffe. Bei Gefahr rollen sich die Tiere zu einer Kugel ein und richten die Stacheln auf. So werden die stachellosen Körperteile – Gesicht, Gliedmaßen und Bauchseite – geschützt.



# Die Stadt – ein Lebensraum für Wildtiere?

## Nächtliche Einzelgänger

Als Einzelgänger durchstreifen die Insektenfresser während der Dämmerung und der Nacht Parks und Gärten in Wien. Nur die Igel mütter bauen Nester für ihren Nachwuchs. Im Herbst sucht sich jeder Igel einen Unterschlupf für den Winter, am liebsten in Laub- und Komposthaufen.

## Igel auf Wanderschaft

Wenn ausreichend Grünverbindungen als Wanderkorridore vorhanden sind, können Igel alle geeigneten Lebensräume auch innerhalb der Stadt besiedeln. Ihre Wanderungen führen Igel von den Gärten der äußeren Bezirke sogar bis in weitläufige Parks der Inneren Stadt.





# Igel gesucht

## Igel gefunden

Die StadtbewohnerInnen haben „ihre“ Igel ins Herz geschlossen: Kaum ein Wildtier in der Stadt ist so beliebt wie die stacheligen Gesellen.

Das von Wiener Umwelt-schutzabteilung und Naturschutzbund ins Leben gerufene „Igel-Monitoring“ hat großen Anklang gefunden. Über 700 WienerInnen haben sich an der Igel-Zählung beteiligt und

ihre Igelbeobachtungen in Wien gemeldet. Das Ergebnis: Rund 1200 Igel wurden gesichtet und in eine Wienkarte eingetragen. Die meisten Beobachtungen stammen aus den Grünanlagen und Gärten der Bezirke Donaustadt, Floridsdorf und Favoriten.

### Meldemöglichkeit:

[www.naturbeobachtung.at](http://www.naturbeobachtung.at)

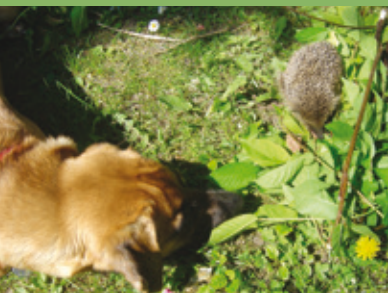
Glück  
gehabt !

[www.naturbeobachtung.at/igelinwien](http://www.naturbeobachtung.at/igelinwien)

Igel gesehen !



# Igelbeobachtungen in Wien



Kommt täglich um ca. 19 Uhr  
**2 Igel befinden sich in unserem Garten** Sehr viele Igel tagtäglich werden mit Igelfutter aus der Tierhandlung gefüttert Igel brauchen

**Wasserstellen! kommen regelmäßig**  
rung in den Garten **Igel kommen täglich** Fressen

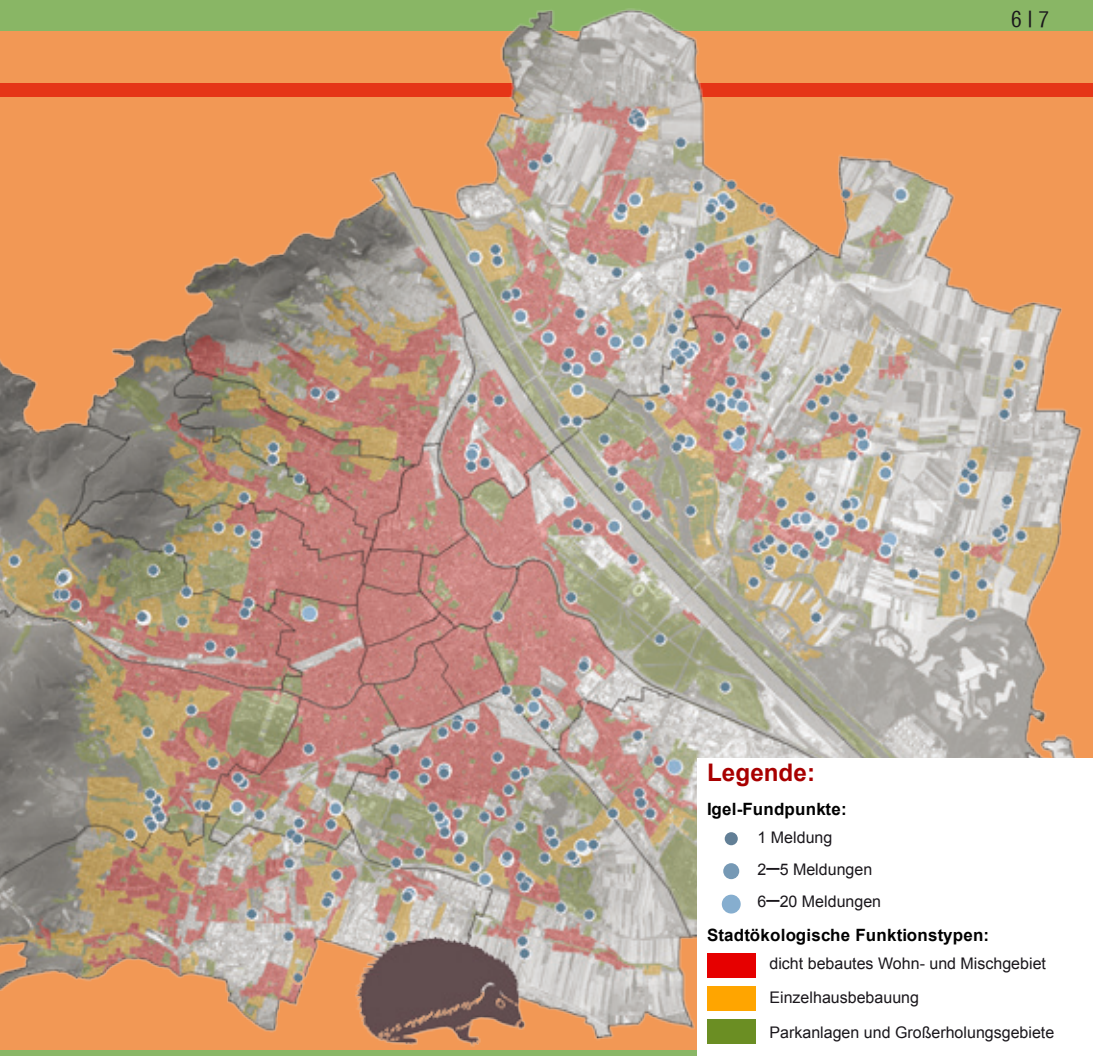
Die Igelfamilie wohnt in meinem Garten.  
meinen Katzen das Futter weg.  
Wenn ich mit meinem Hund gassi geh', beobachte  
ich immer wieder, dass bei unserer Stiege 5 ein lieber  
Igel herumwuselt Wir haben sehr viele Igel in unse-  
ren Gartenanlagen, da wir sie im Frühjahr Laufender

aufziehen. Igel ist hier seit dem Frühjahr  
Besuch des Igels, der offenbar auch in  
der Gartenhütte überwintert. Bei mir im Gar

ten lebend **Holt sich die Futterreste der Katze**  
werden gefüttert; seit Jahren Stammgäste  
**Sensationelle Beobachtung, Igel Männchen**  
beim Balzen mit Igelweibchen: Das Männchen  
läuft sich drehend und laut schnaufend vorm  
Igelweibchen. **Igelmutter mit 6 Jungen im**

**garten** ... laut ... Mutter mit 3 Jungtieren Um 03.00 Uhr  
4 Jungtiere gehört und gesehen Muttertier mit 5-6  
Haus-  
2 Erwachsene und  
Jungtieren (Babys) noch rosa keine Spezieserkennung noch  
möglich Familie lebt in unserem Garten - **Dürfte sich um**  
**Familie mit 2 Jungen handeln** Habe 4 unternehmungslustige  
Igelbabys in unserem Garten gesichtet! **Größe**  
der Jungtiere ca. 10 cm. Zwei  
Igel seit zwei Jahren







# Igel brauchen ...



> ... wie alle unsere tierischen Gäste einen giftfreien Lebensraum:  
Wer Igel liebt, verzichtet deshalb auf den Einsatz von chemischen Insektenvertilgungsmitteln. Diese sind nicht nur eine unmittelbare Gefahr für den Igel, sie vergiften auch seine Nahrung.

> ... freien Zutritt:  
Igel benutzen oft dieselben Wege, sodass Trampelpfade entstehen, die ihnen im dichten Unterholz das Vorwärtskommen erleichtern. Wer die nächtlichen Besucher nicht aus- bzw. einsperren will, sorgt für passierbare Zäune und Mauern.

> ... einen strukturreichen Lebensraum:  
Igel mögen Grünflächen, die nicht allzu aufgeräumt sind. So finden sie genügend Nahrung, Unterschlupf und Nistmöglichkeit.

> ... in der Regel auch im Winter keine direkte Hilfe des Menschen:  
Nur Jungtiere, die zu Beginn der kalten Jahreszeit noch deutlich untergewichtig sind, sind im Winter vom Hungertod bedroht.



... und freuen sich besonders  
über ...



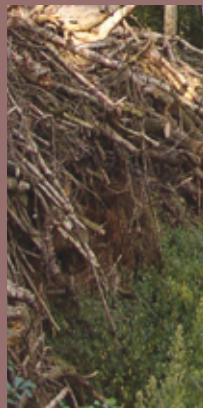
>insekten- und  
wurmreiche  
Blumenwiesen



>stellenweise  
höheres Gras



>Hecken  
und Gebüsch



>Laub- und  
Reisighaufen



>Wasserstellen

## Tipp

Reisig- und Laubhaufen im  
Garten nur vorsichtig umsetzen,  
denn sie könnten ein bewohntes  
Igelquartier sein!



## Übermächtige Gegner

Igel werden, wie auch Schlangen, Eidechsen und Kröten, häufig zu Verkehrsopfern. Besonders oft wandern Igel in regnerischen Frühjahrs- und Herbstnächten über unsere Straßen. Mit reduzierter Geschwindigkeit kann man den Tieren meist rechtzeitig ausweichen.

## In sicherer Rüstung

Igel haben kein angeborenes Fluchtverhalten! Die Tiere fühlen sich eingekrollt in ihr Stachelkleid vor natürlichen Feinden geschützt. Nur Dachse und große Eulen können ihre Abwehr leicht durchdringen – und Autos!

## Gut gepolstert in den Winterschlaf

Für die Winterruhe, die von ca. November bis März/April dauert, legen sich Igel ausreichend Fettreserven zu. Um die Tiere zu unterstützen, ist es ratsam, mit Laub und Reisig für ein ausreichendes Angebot von Nestmaterial im Garten zu sorgen.

## Wenn der Igel Hilfe braucht

Igel sollten nur in Ausnahmefällen im Haus überwintert werden. Dies betrifft z.B. Tiere, die noch im November deutlich unter 500 g wiegen. Wenn Sie einen verletzten oder kranken Igel (oder auch ein anderes verletztes Wildtier) entdecken sollten, melden Sie dies bitte der Abteilung Veterinärdienste und Tierschutz der Stadt Wien (MA 60).

Die Tierschutz - Helpline ist unter der Telefonnummer 01-4000-8060 erreichbar.

## Tipp

Ein gegen die Wand gelehntes, stabilisiertes Brett oder eine künstliche Höhle aus Ziegeln und Brettern kann ein willkommener „Rohbau“ für ein Winterquartier im Garten sein.



## Igelverwandtschaften

Igel gehören zur Gruppe der Insektenfresser und sind als solche enge Verwandte von Spitzmaus und Maulwurf.



## Alles keine Mäuse!

>Wasserspitzmäuse kommen in Sumpfgebieten vor.

>Rotzähnige Spitzmäuse finden sich im Wald und im Bergland.

>Weißzähnige Spitzmäuse sind Steppenarten, die auch gerne in Gärten leben.



## Ein harmloser Wintergast

Zur Gruppe der Weißzähnigen Spitzmäuse gehört die Feldspitzmaus. Sie huscht gelegentlich im Winter auch im Haus herum. Durch die kleinen stechnadelkopfgroßen Augen und die lange, spitze Schnauze sind Spitzmäuse übrigens leicht von echten Mäusen zu unterscheiden.

## Tipp

Wenn sich im Winter eine Spitzmaus in Ihr Haus verirrt, keine Angst! Als Insektenfresser gehen Spitzmäuse nicht an Nahrungsvorräte. Sobald es draußen etwas wärmer wird, verlässt der kleine Einzelgänger sein „Winterquartier“ auch wieder.





